

Bericht eines Schülers über den Besuch von Ärzten, die über das Thema Tierversuche berichtet haben.

Die Ärzte gegen Tierversuche e.V. haben uns Nicole Spitzer und Claus Kronaus geschickt. Am 09.03.23 waren sie bei uns. Die beiden haben uns viel über Tierversuche, was man gegen Tierversuche machen kann und was es für Alternativen gibt, berichtet.

Tierversuche sind ganz, ganz schlimm und nicht verboten! Die Maus wird oft als Versuchstier benutzt, aber sie ist kein Mensch! Was bei der Maus funktioniert, funktioniert noch lange nicht bei uns Menschen.

So können Sie helfen: Unterstützen Sie die Arbeit durch Ihre Mitgliedschaft, z.B. als Mediziner oder mit einer Fördermitgliedschaft als Nicht-Mediziner. Machen Sie bei den Kampagnen mit. Sie können helfen, indem Sie spenden. Und die Alternativen sind:

Es werden Mini-Organen gezüchtet und geguckt, was diese Person vertragen kann und was nicht.

Während jährlich in Deutschland Milliarden Euro an Steuergeldern in Tierversuche fließen, stellt die Bundesregierung weit weniger als 1% des Forschungsbudgets für "3r-Forschung" zur Verfügung. Diese umfasst nicht nur Tierversuch-Forschung, sondern auf Projekte, die lediglich Tierzahlen oder das Leiden reduzieren.

Alles in einem, war es eine sehr abwechslungsreiche Infoveranstaltung. Sie war sehr informativ, interessant und alles war gut zu verstehen. Uns hat außerdem sehr gut gefallen, dass wir zwei Blätter bekommen haben, wo wir Sachen drauf schreiben durften, die wir schon wussten und welche Fragen wir hatten. Die Ärzte haben uns Videos gezeigt und Anschauungsmaterial mitgebracht, das gut verständlich war. Alles war nachvollziehbar, verständlich und man konnte sich hineinversetzen.

Es war gut zu behalten Zum Schluss haben wir noch Infomaterialien bekommen.

Von Sebastian Lorenz